

WŁODZIMIERZ ZAJĄCZKOWSKI

TATARISCHE VOLKSLIEDER AUS DOBRUDSCHA

In Dobrudscha befinden sich noch einige tatarische Siedlungen, die infolge der Übersiedlung der Tataren aus der Krim und nogaischen Steppen entstanden sind. Man kann folgende Dörfer des Kreises Konstanza nennen: Valul Traian, Topraisar, Tataru (Azaplar), Basarabi (Murfatlar), Medschidije, Ciocârlie de Jos (Kiškene Bulbul), Izvorul Mare (Mamut Kujusu), Hagien (Hadschilar), Ovidiu (Kanara), Nuntaş (Djündschüler) u. a. Diese tatarische Siedlungen habe ich im November 1960 in Begleitung von Herrn Mamut Enwer, dem Assistenten der Abteilung der tatarischen Philologie an der Universität Bukarest besucht. Bei dieser Gelegenheit haben die dortigen Einwohner: Ifet Fatma (50 Jahre alt), Mamut Adschire (45 J. a.), Mamut Jāja (54 J. a.), Sabila Tulej (65 J. a.), Alim Barije (62 J. a.), Jusuf Aka (80 J. a.), Abduladschi Velischa (82 J. a.), Edije Bagisch (30 J. a.) mir einige Sprachproben geliefert, die im Folgenden veröffentlicht werden. Allen ihnen sei hier für ihre Hilfe und Mühewaltung gedankt. Herrn Z. Abrahamowicz, der mir sprachliche Hilfe geleistet hat gestatte ich meinen besten Dank.

Die Tataren von Dobrudscha haben ihre Volkstraditionen besonders die Folklore bewahren. Sie besteht aus den Erzählungen, den Liedern — *Mane* und *Šin*, den Rätseln — *Tapmaşa* und den Sprichwörtern. Die vorliegende Sammlung enthält die sogenannten *Mane*-Lieder. Sie sind alle aus vierzeiligen Strophen gebildet, deren einzelne Zeilen in der Regel aus 7 Silben bestehen. Die erste, zweite und vierte Zeile reimen zusammen, die erste Zeile bildet jedoch manchmal eine Ausnahme von diesem Schema. Selbständige vierzeilige Lieder sind beinahe allen türkischen Völkern bekannt, sie müssen daher als urtürkisches Gemeingut angesehen werden. Inhaltlich zerfallen die meisten *Mane* in zwei

deutlich abgegrenzte Teile, eine naturbeschreibende Einleitung und einen den menschlichen Gefühlen gewidmeten Schlussteil. Ursprünglich dürften beide Teile in einem engen innerlichen Zusammenhang gestanden haben. Die überwiegende Mehrzahl von *Mane* hat eine erotische Färbung, man findet aber auch satyrische *Mane*.

Eine zweite Gruppe bilden die vierzeiligen Volkslieder, die sogenannten *Šiv* (krimtatarisch *Čiv*). Der Inhaltsbereich von *Šiv* ist ziemlich eng. Sie werden oft *ex abrupto* geschaffen und bilden eine Art von Stegreifepigrammen. Inhaltlich werden sie den aktuellen Situationen angepasst. Ausser den Liedern, welche Liebe und Sehnsucht der Verliebten ausdrücken, kommen oft scherzhafte und satyrische *Šiv* vor, in denen die Schöpfer ihre Gegner verhöhnen. Diese Lieder verbinden sich manchmal in Paare, die eine Art Herausforderung und Antwort bilden.

Ausser den *Šiv* kommen noch die sogenannten *manalī Šiv* d. h. Anspielungen enthaltende *Šiv* vor.

Die Sprache der Tataren von Dobrudscha ist ein gemischter Dialekt des Krimtatarischen und des Türkei Türkischen, wo sowohl die nördlichen als auch die südlichen Formen vorkommen. Die Tataren sprechen auch türkisch, weil sie in einer engen Beziehung zu den Türken standen, indem sie in türkischen Volksschulen ihre Ausbildung bekamen und türkische Lehrbücher benutzten. In ihrem Wortschatz befinden sich viele türkische Elemente.

Im Folgenden werden die wichtigsten charakteristischen Merkmale dieser Sprache zusammengestellt:

1. ursprüngliches dobrudschatatarisches *č* geht in *š* über z. B. *šaršilar* < *čaršilar*, *üš* < *üč*, *šešme* < *češme*, *šöl* < *čöl*;
2. Übergang von *i* in *e* z. B. *manī* > *mane*, *turli* > *turle*;
3. Übergang von *j* in *ž* z. B. *žürek* < *jürek*, *žilajlar* < *jilajlar*, *žagtım* < *jaqtım*, *žol* < *jol*;
4. Übergang von *χ* in *q*: *qaberim* < *χaberim*, *qalq* < *χalq*, *qoş* < *χoş*;
5. Übergang von *b* in *p*: *pişil* < *bičil*, *pişqı* < *bičqı*, *postan* < *bo- stan*, *pitme* < *bitme*;
6. Übergang von *f* in *p*: *pilžan* < *filžan*, *qapes* < *qafes*, *pajda* < *fajda*, *pıdan* < *fidan*;
7. Übergang von *m* in *p*: *peržimek* < *meržimek*, *paden* < *māden*;

8. Übergang von *g* in *j*: *jaur* < *gaur*;
9. Übergang von *v* in *b*: *baz geštim* < *vaz gečtim*;
10. Schwund des *h* im Inlaut z. B. *marama* < *mahrma*, *meramet merhamet*, *zamet* < *zahmet* und im Anlaut: *er* < *yer*, *erkes* < *yerkes*, *epsin* < *χepsin*, *eş* < *yeč*, *aži* < *χaži*, *oža* < *χoža*, *alqa* < *χalqa*.
11. 'mir', 'dir', 'ihm' heisst *maya*, *saya*, *oya*;
12. statt *bu*, *šu* kommt *bo*, *šo* vor;
13. anfällig ist *kım* 'wer' < *kim*;
14. Vokalreduktion in der Anfangssilbe: *blašiq* < *bulašiq*, *kši* < *kiši*, *qjaq* < *qijaq*, *pšen* < *bičen*.

Maneler

Manis

- | | |
|---|---|
| 1. <i>Aj anajtar anajtar
bašin tartıp bajlerler
batam asker ketti dep

üj aylanıp žilajlar.</i> | Ach Mütter, Mütter.
Sie senken und verbinden ihre Köpfe
und sagen: „Mein Junge ist zum Militär
gezogen“,
sie weinen, als ob das Haus eingestürzt
wäre. |
| 2. <i>Aj šaršilar šaršilar
jarem meni qaršilar
üš senelik jaremi
šimdi tujdi dušmantar.</i> | Ach Märkte, Märkte,
mein geliebter begegnet mir.
Von meinem Geliebten seit drei Jahren
haben jetzt meine Feinde erfahren. |
| 3. <i>Aj tuvar ajmaq ister

kün tuvar jašmaq ister

menim šo güzel jarem
er kün qonišmaq ister.</i> | Der Mond geht auf und sucht Verzie-
rung,
die Sonne geht auf und sucht eines
Schleiers,
meine schöne Freundin
sucht Unterhaltung jeden Tag. |
| 4. <i>Aj da künniv batası
aj da qardaş
sen kimnerviv batası
kimlerge qardaş.</i> | Der Mond ist ein Kind der Sonne,
der Mond ist auch sein Bruder.
Wessen Kind bist du?
wessen Bruder? |
| 5. <i>Ajna attım denizge
ketedir geze geze
eveli nedaj edik
šimdi ne boldı bizge.</i> | Den Spiegel warf ich ins Meer,
er rollt sich ständig.
Was waren wir früher,
was ist jetzt mit uns geschehen. |

6. *Ajttırsam babav eñ ber-
mes
anav süjmes
meramet etip žüregin
este süjmes.* Wenn ich werbe, wird [dich] dein Vater
nicht geben,
deine Mutter wird nicht lieben.
Obgleich dein Herz erbarmt sich,
wird es im Grunde nicht lieben.
7. *Attın jüzik tagarman
men güzelge bararman
güzel meni atmasa
Dobrožanı žaqarman.* Ich lege den goldenen Ring an,
ich gehe zu meiner Geliebten,
wenn die Geliebte mich nicht nimmt,
verbrenne ich Dobrudscha.
8. *Attın sätin qotında
üjiv ferma žotında
žagtın meni küjdirdin
melek bar mı sojında.* Goldene Uhr auf deinem Arm,
dein Haus ist am Weg zur Farm.
Du hast mich entzündet und verbrannt
gibt's einen Engel in deiner Familie?
9. *Anajım meni taptın mı
beşikta satıp attın mı
jirmi jaşqı kelgende
meni asker sattın mı.* Hast du Mutter, mich geboren?
hast du mich in die Wiege geworfen?
als ich zwanzig Jahre alt wurde,
hast du mich zum Militär verkauft?
10. *Aqqıbaşnıv¹ šeşmesi
satqın sunıv işmesi
Aqqıbaşnıv žaştarın
köjliktedir qıjması.* Die Quelle ist in Aqqıbaş,
das Trinken des kühlen Wassers.
Die Jünglinge von Aqqıbaş
haben ihre Liebsten im Dorf.
11. *Arpa ektim şöllerge
sır bermedim ellerge
Meulam qismet etkijdi
qajnanatı jerlerge.* Ich habe Gerste in den Steppen gesät,
ich habe das Geheimnis den Fremden
nicht enthüllt.
Möge Gott mich führen
in Orte, wo es Schwiegermütter gibt.
12. *Arpatar pişiležek
kenarya škiležek
menim jarem bek güzel
közi man közi jetežek.* Gerste wird gemäht werden,
sie wird auf das Gewende geschleppt.
Meine Liebste ist sehr schön,
sie kokettiert mit ihren Augen.
13. *Baqšege qujı qazdım
em oquđım em jazdım
men bir güzelim işin
bajılıp ölejazdım.* Ich habe im Garten einen Brunnen
ausgegraben,
ich habe bald gelesen, bald geschrieben.
Wegen meiner Schönen
bin ich in Ohnmacht gefallen und bei-
nahe gestorben.

¹ Ein tatarisches Dorf in Dobrudscha.

14. *Baqşelerde gezerim
inže meržan tüzerim
men anamın bir qızı
serbes serbes gezerim.* Ich lustwandle in den Gärten,
reihe Perlen und Korallen.
Ich bin die einzige Tochter meiner
Mutter,
ich lustwandle ganz frei.
15. *Baqşelerde gul patma
qaştarın şatma şatma
mađem mende közın bar
başqasına taş qatma.* In den Gärten gibt es Malven,
deine Augenbrauen sind giebelförmig.
Wenn du mich eifrig begehrt,
rede die anderen nicht an.
16. *Baqşelerde gul tabaq
aşıtır tabaq tabaq
şimdi zaman demograt
erkes süjdigin sarmaq.* In den Gärten [sind] Rosen wie Teller,
es blühen diese Teller nacheinander auf.
Jetzt ist die demokratische Zeit
jeder umarmt seine Geliebte.
17. *Baqşelerde patlıžan
qara pantop atažam
patasın duşmantarım
süjdigime baražam.* In den Gärten gibt es Eierfrüchte.
Ich werde schwarze Pantoffel kaufen.
Mögen meine Feinde platzen,
ich werde zu meiner Geliebten gehen.
18. *Baqşelerde tařım bar
menim asker jarem bar
o da ketti askerge
başqasında közım bar.* In den Gärten habe ich einen Weiden-
baum,
ich habe einen Geliebten — Soldaten.
Er rückte aber zum Militär ein
und ich habe Lust auf einen anderen.
19. *Bardım şeşme başına
atım jazdım taşına
kelsin jarem oquşın
neler keldi başıma.* Ich bin zur Quelle gegangen,
ich habe meinen Namen da auf einem
Stein geschrieben.
Möge meine Geliebte kommen und lesen,
was mir passiert ist.
20. *Degirmenden un kelir
qajatiqtan su kelir
men bir mendil jottajım
jarem senden ne kelir.* Aus der Mühle kommt Mehl,
aus den Felsen kommt Wasser.
Ich möchte ein Taschentuch schicken,
was kommt [aber], meine Liebste,
von dir.
21. *Deniz boji portaqat
portaqatya kim baqar
bızın žaştar turıanda
zenginlerge kim baqar.* Am Ufer des Meeres ist eine Apfelsine,
wer schaut auf die Apfelsine?
Wenn unsere Jungen aufgegangen sind
wer schaut die Reichen an?

22. *Derdim bar daytar gibi
qurılmam eller gibi* Ich habe Sorgen wie Berge.
Ich prahle nicht wie die [anderen]
Leute.
şundaj güzel jar süjdim Ich habe solch' ein schönes Mädchen
geliebt,
qazanılmış mal gibi. es ist dem verdienten Vermögen gleich.
23. *Dobrožaji doštastim
köp deliqannı sattım
men bir qurnas qız edim
epsin aldatıp qaştım.* Ich habe Dobrudscha durchwandert,
viele Jünglinge habe ich verkauft.
Ich war ein schlaues Mädchen,
alle habe ich betrogen und bin ent-
flohen.
24. *Şaş şigittler ösmes mi
davıllı toğtar etmes mi* Wachsen ja die jungen Helden nicht
heran?
veranstalten sie keine Hochzeiten mit
Trommeln?
*şaş şigittler öskensin
xatqqa kızmet etmes mi.* Mögen die jungen Helden erwachsen
werden sie denn dem Volke nicht
dienen?
25. *Şata edim men juqlap
batigimni¹ qıjıqlap* Ich legte mich und schlief,
mein Kopftuch habe ich schief ge-
schnitten.
*eş qaberim bolmadı
jarem şürgen şuvriqlap.* Ich habe gar nicht gewusst,
dass mein Liebster fortgegangen und
entflohen ist.
26. *Şavun şavsa şer şimşar
qar şavsa qatar
anağtar şıjıpap östirer
babajtar satar.* Wenn es regnet, wird der Boden weich,
wenn es schneit, wird er hart.
Die Mütter lieblosen und erziehen,
die Väter verkaufen.
27. *Şot bojında teğenek
entarim benek benek
menim jarem joq mında
maya şatım ne kerek.* Am Weg ist Dornenstrauch,
mein Kleid ist getüpfelt.
Mein Geliebter ist nicht hier,
wozu brauche ich meinen Schal?
28. *Eki jüz gram batavız
jüz direm saqız
penşirege baryanda
ne dersin a qız.* Zweihundert Gramm Wachs,
hundert Gramm Mastix.
Wenn du ans Fenster gehst,
was sagst du, Mädchen?

¹ Rumänisches Fremdwort *batie*.

29. *Elmanı pişaqtađım
şatımni şaşaqlađım* Ich habe den Apfel zerschnitten,
ich habe meinen Schal mit Franseln
versehen.
sandım dostım şanımda Ich dachte, dass mein Geliebter bei
mir ist,
jastıqnı quşaqtađım. ich umarmte das Kissen.
30. *Entarim bar ekleme
jaqası dört bükleme
menden sayı joq pajda
şaba meni bekleme.* Mein Kleid ist angestückt,
sein Kragen hat vier Falten.
Du hast keinen Nutzen von mir,
geh fort, erwarte mich nicht.
31. *Entarim bar qaradan
jaqıştırsın jaradan* Ich habe ein schwarzes Kleid,
möge der Schöpfer [mich] passend
finden.
dos üstine dos bolmas Ausser einem Freunde kann kein an-
derer Freund sein,
men şıyajım aradan. ich ziehe mich [also] zurück.
32. *Ketenim bar tarağta
bir jarem bar jırağta
jırağta bota bota
gene gövlüm o jağta.* Mein Lein befindet sich in der Hechel,
mein Liebster ist weit.
Wenn er weit ist, soll er [weit] sein,
mein Herz ist in jener Seite.
33. *Ketenim uzatajım
kenarın tüzetejım
menim güzel jaremni
kımgerge benzetejım.* Ich möchte meine Leinwand verlängern,
ihren Rand möchte ich glätten.
Mit wem soll ich meinen schönen
Freund vergleichen?
34. *Ketken butıttar ketken
jareme selam etken
eger jarem bolmasa
kel maya bejan iden.* Es gehen die Wolken, sie gehen
und grüssen meine Liebste.
Wenn meine Liebste nicht da ist,
komm und benachrichtige mich.
35. *Köj işine bağta ek
kenarina bostan ek
qolektivist qızların
bojın kör de merak et.* Im Dorfe pflanze die Saubohne,
an seinem Rande lege einen Gemüse-
garten an.
Schaue die Statur der Mädchen aus
dem Kollektiv an
und zeige dein Interesse für sie.

36. *Köprün aldına tiken
şağtın meni gül eken*
*Aha da seni şağsın
üş künlik kelin eken.*
Unter der Brücke ist ein Stachel,
du hast mich entzündet als du Rose
warst.
Möge dich auch Gott verbrennen
wenn du [nur] drei Tage Neuvermählte
bist.
37. *Köter başın joğarya
qara qaşın körijim*
*ne darıldın sen maya
ajtıp ajtıp külijim.*
Hebe deinen Kopf auf,
ich möchte deine schwarze Augen-
brauen sehen.
„Warum bist du mir böse“?
möchte ich wiederholt sagen und lachen.
38. *Qajanın ardı Samsın
baş botıp şerge tamsın*
*şimdi zeman demograt
erkez süjgenin sarsın.*
Hinter dem Felsen liegt Samsun.
Es soll Honig da sein und auf den
Boden tröpfeln.
Jetzt ist die demokratische Zeit,
ein jeder soll seine Geliebte umarmen.
39. *Qapılarda marama
qara közüm şılama
men bu jerli tuvilman
maya gövil baqlama.*
Auf der Tür hängt kleines Handtuch;
weine nicht, meine Schwarzäugige.
Ich bin nicht der Hiesige
gewinne mich nicht lieb.
40. *Qara kijim kijsin mi
sararıp solsın dijsin mi*
*eş bir mektup jazmadan
sayınıp ölsin dijsin mi.*
Soll sie ein schwarzes Kleid anziehen?
Soll sie sagen: „Möge er verbleichen
und verwelken“?
Soll sie denn sagen: „Bevor er einen
Brief schreibt,
möge er [meiner] gedenken und ster-
ben“?
41. *Qara senin qaşların
ela senin közlerin
süjmesemde süjdirdi*
senin ajtqan sözlerin.
Schwarz sind deine Augenbrauen,
blau sind deine Augen.
Wenn ich auch [dich] nicht liebte, so
zwangen mich
deine Worte [dich] zu lieben.
42. *Qaramfil merdin merdin
kim bilir kimin derdin
deniz mörekep bota
jazılmaz benim derdim.*
Die Nelke merdin merdin,
wer versteht den Kummer des Anderen?
Würde das Meer zu Tinte,
selbst dann liesse sich mein Kummer
nicht beschreiben.

43. *Qarşidan attı kelir
bir sene tattı kelir
menim jarem joq derler*
mektubu saktı kelir.
Von gegenüber kommt ein Reiter;
es kommt ein süßes Jahr.
Man sagt, dass ich keinen Geliebten
habe
[denn] sein Brief kommt [immer] heim-
lich.
44. *Qasabaya baraşam
bijas tenis alaşam
pattasın duşmantarım
süjgenime baraşam.*
Ich werde in das Städtchen gehen,
ich werde weissen Tennisstoff kaufen.
Meine Feinde mögen platzen,
ich werde zu meiner Liebsten gehen.
45. *Qaşların şajdan inşe
turmam körmejinşe*
*meni saya bermesler
duşmantar ölmejinşe.*
Deine Augenbrauen sind schmaler als
der Bogen,
ich kann nicht aushalten, ohne sie zu
sehen.
Bevor die Feinde sterben, wird man
mich dir nicht geben.
46. *Qaz keter qatqa qatqa*
*mojnında sarı atqa
men jareme qavişsam
sarı lira sadaqa.*
Die Gans hebt sich immer wieder
empor und fliegt fort,
auf ihrem Hals ist ein gelber Ring.
Wenn ich mit meiner Geliebten zu-
sammenkomme,
gebe ich ein goldenes Pfund Almosen.
47. *Qırvatım¹ tos pembe
ajrıñıq joq dos mende
toqta jüzin körijim*
din iman joq mı sende.
Mein Bett ist hellrosa,
ich wünsche keine Trennung.
Warte mal, ich möchte dein Gesicht
sehen,
hast du nicht Gott im Herzen?
48. *Mane maneni aşar*
*mane bilmegen qaşar
men bir mane ajtañım
derdine derman aşar.*
Ein *Mani* zieht ein anderes *Mani* nach
sich.
Wer kein *Mani* kennt, der entflieht.
Ich möchte ein *Mani* vortragen,
es wird deinen Schmerz heilen.
49. *Misir ektim şajıra
şel japrayın qajıra
men jareme baraşam
duşmantarım ajıra.*
Ich habe auf der Wiese Mais gesät,
der Wind biegt seine Blätter.
Ich werde zu meiner Liebsten gehen
aber meine Feinde trennen [uns].

¹ Russisch кровать.

50. *O kelgen kımınv uti
žebinde işi toti
şatımına¹ baqmañız
žebinde toban toti.* Wessen Sohn ist jener Ankömmling.
Das Innere seiner Tasche ist voll?
Schauet nicht darauf, was er in seiner
Hand hat,
seine Tasche ist voll Stroh.
51. *Penžiresi perdeli
šešek ašmıš zerdali
şondañ güzel jar süjdim
o da menden sevdali.* Ihr Fenster ist mit einem Vorhang
versehen.
Die Aprikose ist aufgeblüht.
Ich habe solch' ein schönes Mädcl ge-
liebt
und auch es ist in mich verliebt.
52. *Raqi iştım pilžandan
dudaqları meržandan
ať qanmajı ur beni
men de bezdim bo žan-
dan.* Ich trank Anisschnaps aus einer Tasse,
die Lippen [meiner Geliebten] sind aus
Koralle.
Schlage mich und schone nicht,
ich bin dieses Lebens überdrüssig ge-
worden.
53. *Sarı qavın tilerler
bizni barsaq ne derler
ekermizni körseler
mutlaq qavişqan derler.* Sie zerschneiden gelbe Zuckermelone,
Was werden sagen, wenn wir gehen.
Wenn sie uns beide sehen,
werden sie sagen: „Sie haben sich sicher
verbunden“.
54. *Sende de bar süť mavi
mende de bar süť mavi
süť mavinı üjde kiť
meni kör de žanda küj.* Du hast Milchblaues
und ich habe auch etwas Milchblaues.
Ziehe zu Hause dein milchblaues [Kleid]
an,
dann siehe mich an und glühe im
Herzen.
55. *Sıra sıra qarbızlar
elden geşken qart qızlar
şimdi zaman demograt
jaşasın kürpe qızlar.* Wassermelonen sind aufgereiht.
Die alten Jungfern sind fort.
Jetzt ist die demokratische Zeit,
es leben junge Mädchen!
56. *Sıra sıra misirler
onı jedi zenginler
zenginlerden pajda joť
jaşasın qomunistler.* Mais ist in der Reihe aufgereiht,
ihn haben die Reichen gegessen.
Die Reichen bringen keinen Nutzen,
es leben die Kommunisten!

¹ Karakalpakisch *şatım* 'die hohle Hand'.

57. *Şat atım žektim şanaya
žibere berdim jajtaya
menden köp selam sölje
qara qaşti Leilega.* Meinen Schimmel habe ich vor den
Schlitten gespannt,
ich habe ihn auf den Weideplatz heraus-
gelassen.
Bestelle von mir viele Grüsse
an Leila, die schwarzen Augenbrauen
hat.
58. *Şaşın uzın demesler
meni saya bermesler
kel barabar qaşajıq
aj qaravıñi körmesler.* Man sagt nicht: „Deine Haare sind
lang“.
Man wird mich dir nicht geben.
Komm, entfliehen wir zusammen,
der Mond ist dunkel, niemand wird [uns]
sehen.
59. *Şeşme başı bo müdir
jar qapav toťi müdir
qız seni atažam
üjdeler qajıl midir?* Ist dies eine Quelle?
Ist, Liebste, dein Kopf voll?
Mädchen, ich werde dich heiraten,
sind die Hausgenossen einverstanden?
60. *Şo malleniv üş qızı
val¹ batıgi qırmızı
sot jaqanda meni bar
sandım qolektiv qızı.* Drei Mädchen aus diesem Stadtviertel,
die Seidenrolle ist rot.
An der linken Seite hat sie ein Mal,
ich dachte, es sei ein Mädchen aus dem
Kollektiv.
61. *Terek astında nane
toplarım tane tane
Romanja jar toťi bota
atažayım bir tane.* Unter der Pappel ist die Minze,
ich sammle sie Stück für Stück.
Wenn auch Rumänien voll von Mädchen
ist,
heirate ich nur eines.
62. *Uj üstinde keldiler
mırav mırav dediler
eki kelin bir botıp
qajnananı jediler.* Sie kamen auf das Hausdach,
sie sagen „mırav, mırav“.
Zwei Schwiegertöchter haben sich ve-
reinigt
und der Schwiegermutter scharf zuge-
setzt.
63. *Uzın kün ömirden mi
közleriv kömirden mi
bir selam žibermişin
žüregin temirden mi?* Ist der Tag länger als das Leben?
Sind deine Augen aus Kohle?
Du schickst keinen Gruss,
ist dein Herz aus Eisen?

¹ Rumänisches Fremdwort *val*.

Šinlar

64. *Ababilnıñ auzu oınar
Zıjbanıñ qaşı
sen öveldeñ qatıansan
žıñ³ başı.* Bei Ababil¹ bewegt sich der Mund,
bei Zıjba² die Augenbraue.
Du bist seit langer Zeit
als alte Jungfer geblieben.
65. *Aži oža aga man
qonışıp keldim
seniñ dilberligine
men özildim.* Nach dem Gespräch mit dem Hadschi,
mit
dem Hodscha und mit Aga bin ich ge-
kommen.
Wegen deines Reizes
leide ich.
66. *Aj žariyi devlettir
žot žürgenge
žaşıq başıqa žennettir
zevq sürgenge.* Der Mondschein ist das Glück
für den, der des Weges wandert.
Die Jugend ist ein anderes Paradies
für den, der im Vergnügen lebt.
67. *Aj žariqta partajdı
atımdıñ nati
qudasası qudadın
elal matı.* Im Mondlicht glänzt
das Hufeisen meines Pferdes.
O, Brautwerberin, du hast
um das ehrlich erworbene Gut gefreit.
68. *Aj mubarek ešillik
čimenik šair
büyük küçük žümlege
aqşam xair.* O, das gesegnete Grüne,
der Rasen, die Wiese.
Den Grossen, den Kleinen — allen
guten Abend!
69. *Aj top keten top keten
toqıyana
üzıp žanıñ berermen
oqıyana.* Ei, einen Ball Leinen, einen Ball Leinen
dem Weber.
Mit Sehnsucht gebe ich mein Herz
dem Gebildeten hin.
70. *Aj tüverek kün žatpaq
šemser qaşıq
aman meken sau meken
bizni aşıq.* Der Mond ist rund, die Sonne flach,
der Löffel ist aus Holz.
Bist du gesund und fühlst dich wohl,
so bist du in uns verliebt.
71. *Ajdı desen men azır
düzginim qolda
eki atqa bir qamşı
körersin žolda.* Sagst du „Vorwärts“ so bin ich fertig,
mein Zügel ist in [meiner] Hand.
Für zwei Pferde eine Peitsche
siehst du im Wege.

¹ Mädchenname. ² Mädchenname.³ Karakalpakisch, kasachisch *žijen* 'Neffe mütterlicherseits'.

Die Šin

72. *Ajdıvız qızlar ajdıvız
etmişik toqtav
attarğa sipav jaraşıp
bizlerge maqtav.* Treibet, Mädchen, treibet,
halten wir nicht an.
Pferde ziemt es sich zu streicheln,
uns geziemt ein Lob.
73. *Ajqudı benim žaš
künüm
evetki tauum
aldılar qıryıj qotımdan
žetek bayun.* Vorbei sind meine jungen Tage,
meine ehemalige Kraft.
Man hat mir aus der Hand den Habicht
und den Zügel des Handpferdes ge-
nommen.
74. *Ajtanaber qaraldım
sajaber tašım
qismet etse ašarsın
piširgen ašım.* Treibe dich um meinen Hof herum,
zähle meine Steine.
Wenn es das Schicksal will, wirst du
die von mir gekochte Speise essen.
- Antwort:
75. *Ajtanaber qaraldım
sajaman tašın
qismet etse ašarman
piširgen ašin.* Ich treibe mich um deinen Hof herum,
ich zähle deine Steine.
Wenn es das Schicksal will, so werde ich
die von dir gekochte Speise essen.
76. *Ajtanamen bašında
Hidirlez lălem
sırımı saya ajtaman
až bir danem.* Ich möchte mich für dich opfern,
du meine Tulpe zum Hedrelez¹.
Dir entdecke ich mein Geheimnis,
o, du meine Einzige.
77. *Ajtım ajtım bolmadı
tutmadın sözün
attı batav jürüp
qaldın özün.* Ich sagte [es] vielenmal, es ist aber nicht
so geschehen,
dein Wort hast du nicht gehalten.
Sechs deine Burschen sind fortgegangen,
du bist allein geblieben.
78. *Ajtırajım babandan
berse alajım
žanıñ sevgen jerlerge
ev salaajım.* Ich möchte bei deinem Vater [um dich]
werben,
wenn er gibt, so heirate ich [dich].
In den Gegenden, die mein Herz liebt,
möchte ich das Haus bauen.
79. *Ajtulı malda közim joq
sürüli qojda
illa menim meramım
sizin sojda.* Ich gelüste weder nach dem gepriesenen
Vieh,
noch nach den Schafherden.
Das Einzige, nach dem ich strebe,
befindet sich in eurer Familie.

¹ St. Georgs-Tag am 23. April.

80. *Aq degende aq žiger
körine baxır
men degendij botmadı
bu tasavır.*

Es gibt eine Variante:

*Aq degende qatijim
körine baxır
degenimdi botmadı
bu tasavır.*

81. *Aq degende aq žiger
üzüle tenden
seksen sene körmesem
tönilmem senden.*

82. *Aq degende qarip žan
üzüle tenden
artıq özün bilirsın
merxamet senden.*

83. *Aq demesem qatijim
boldı botažaq
žaštaj bašım žaš elge
qor botažaq.*

84. *Aq degende qatijim
qonałmajman
auzından bir ževap
atałmajman.*

85. *Aq derjanın içinde
atabatıq
anaşılmaj ževabın
qatabatıq.*

86. *Aq qanattı quş bolıp
derjatar ašsam
bır kešede men seni
atıp qašsam.*

Ich seufze: „Ach die Lunge“,
doch es scheint die Leber zu sein,
Nicht so, wie ich sagte, ist es
mit diesem Plan geschehen.

Ich seufze, was soll ich machen
...
...
...

Ich seufze, ach Herz,
es leidet des Leibes wegen.
Wenn ich [dich] auch achtzig Jahre,
nicht sehe,
verzichte ich auf dich nicht.

Ich seufze, armes Herz
leidet des Leibes wegen.
Du kennst dich selbst,
die Erbarmung liegt in deiner Hand.

Wenn ich nicht seufze, was soll ich ma-
chen,
es geschah und es wird geschehen,
sowohl meinem jungen Kopf als auch
meiner Hand
wird es schlecht.

Indem ich seufze, was soll ich machen,
ich kann mich nicht niederlassen,
ich kann nicht von deinem Mund
die Antwort erhalten.

In weissem Fluss
gibt es Forellen.
Deine Antwort ist unverständlich,
sie ist überstürzt.

Ich möchte ein Vogel mit weissen Flü-
geln sein,
ich möchte über die Flüsse fliegen.
Nachts möchte ich dich mal
ergreifen und entfliehen.

87. *Aq qoj qurban kesermen
degenim bota
talabında qusur qatdır-
mam
taqtır bota.*

88. *Aq quı ušar bij qonar
tašin sarqar
sen men degen müsaure
kümnen dargar.*

89. *Aq Mesžidnin žottarı
aq mermer taš
gvardja jazıtyan
Sejdamet žaš.*

90. *Aq teriden botmas mı
ton jaqası
tojda minav ulım bar
mirza aqası.*

91. *Aqšamımız aq šešek
merxaba tenler
bir sıraya tizilgen
ababiller.*

92. *Alejkim salam xoškeldin
kördüm erdim
ešitip atın müždesin
bergendi botdum.*

93. *Alejkim salam xoškeldin
söz ekensiz
bağsatarıda aşıtyan
gul ekensiz.*

94. *Altın jine žip sırma
kümüš ojmaq
musulmanya važiptir
žerde oturmaq.*

Ich schlachte ein weisses Schaf zum
Opfer,
wenn es so geschehe wie ich sagte.
Nichts von dem, was dein Wunsch ist
lasse ich unerfüllt zurück,
wenn so das Schicksal will.

Der Schwan fliegt, die Spinne lässt sich
nieder,
der Falke hängt herab.
Von wem wird die Beratung
zwischen dir und mir unterbrochen?

Die Wege von Simferopol
sind aus weissem Marmorstein.
In die Garde hat sich
der junge Sejdamet einwerben lassen.

Kann nicht aus weissem Fell
ein Pelzkragen sein?
Hier ist in der Hochzeit mein Sohn,
sein älterer Bruder ist Mirza.

Unser Abend ist eine weisse Blume,
willkommen, Kameraden.
In eine Reihe sind
die Trappen geordnet.

Friede sei mit dir, sei willkommen.
Ich habe gesehen und erreicht.
Ich hörte deinen Namen und habe Lohn
für [diese] frohe Nachricht gegeben.

Friede mit euch, willkommen
seid ihr.
Ihr seid Rosen, die in den Gärten
aufgeblüht sind.

Die goldene Nadel, der Goldfaden,
der Fingerhut aus Silber.
Die Pflicht des Moslems ist es
auf dem Boden zu sitzen.

95. *Altin tabaq üstinde
pılğanımsın sen benim
ajdan künden qızıyanyan
bir tanemsin sen benim.* Du bist meine Tasse
auf der goldenen Untertasse.
Du bist meine Einzige,
die der Mond und die Sonne beneiden.
96. *Altın taqsam taqarman
pan eş taqmam
sendij etken žigitke
ajtanıp baqmam.* Wenn ich mich behänge, so [nur] mit
Dukaten.
Keine Spielmarke hänge ich an.
Einen Jungen wie du
schaue ich nicht an.
97. *Altından arba jasattım
gümüşten arış
meraq etsen sojıma
kel de qarış.* Ich liess aus Gold einen Wagen verfer-
tigen,
die Deichsel aus Silber.
Wenn du Neigung zu meiner Sippe hast,
so komm und schliesse dich [ihr] an.
98. *Altınja elmaz jaraşır
kümüške qantaş
dunja eglenjın botajım
axıret joldaş.* Zum Gold passt der Diamant,
zum Silber der Blutstein.
Ich will dein Zeitvertreib in dieser Welt
und Genosse in künftiger Welt sein.
99. *Altinnı penge denişip
boıdu mı kjarın
sanki menden artıq mı
süjgen jarın.* Nachdem du Gold gegen Spielmarke
gewechselt hast,
hattest du Gewinn?
Als ob dein Freund dich mehr
als ich geliebt hätte.
100. *Arman arman ot žaqtim
oşayında
menim žanım şıqqajdı
quşayında.* Viele Haufen Stroh habe ich
an ihrem Herd verbrannt.
Möchte ich auf ihrem Schoss
sterben.
101. *Aru de bırdır şirkin de
bırdır
žandan sügenge
atlas da bırdır qumaş ta
bırdır
kijmege bilgenge.* Ob schön, ob hässlich ist ganz gleich
dem, der vom Herzen liebt.
Ob der Atlas, ob der Stoff ist gleich
derjenigen, die sich auf der Kleidung
versteht.
102. *Aşayanın bot bolıp
žutqanın tattı
senin ajtqan taftarın
žüregim žaqtı.* Was du gegessen hast war reichlich,
was du geschluckt — war süss.
Die Worte, die du gesprochen hast
haben mein Herz in Brand gesteckt.

103. *Aştan suıdan baz geştım
sel oldım iştın
kündüz esten ketmijsen
keşe tiştın.* Ich habe auf Essen und Wasser ver-
zichtet,
ich wurde ein Giessbach in meinem In-
nern.
Tags gehst du nicht aus dem Sinn,
nachts aus dem Traum.
104. *At ajtanmaz jerlerde
arabam ajlandı
meraq etmes jerlerge
başım bajlandı.* In den Ortschaften, wo ein Pferd sich
nicht umwendet,
hat mein Wagen kehrt gemacht.
Die Ortschaften, die keine Interesse er-
regen,
haben mein Kopf liebgewonnen.
105. *Atın terin aşıma
zametın saıma
a qız köjın uzaq dep
eş muvajma.* Bedauere nicht den Schweiss des Pfer-
des,
achte nicht seine Mühlen.
O, Mädchen, dass dein Dorf weit ist,
sei gar nicht betrübt.
106. *Aursam aq der kımsem
joq
ölsem žıtar
jüzimni sıjap közimni
kım žumdırar.* Wenn ich erkrankte habe ich niemanden,
der seufzt,
der, falls ich sterbe weinen wird.
Wer wird mein Gesicht liebkosen
und meine Augen zumachen?
107. *Avdarıtsam aq tuman
keşede doqsan
žumsam közi aldında
aşam joqsan.* Wenn ich mich umdrehe, ach Nebel
neunzig mal in einer Nacht.
Wenn ich die Augen drücke, stehst du
vor mir,
wenn ich sie öffne bist du nicht mehr da.
108. *Aveli men aveli
qonałmajman
ne qalıpte žüregnıv
bilalmajman.* Ich drehe mich ständig,
ich kann mich nicht niederlassen.
Ich kann nicht wissen,
was im Innern deines Herzens ist.
109. *Aveli men aveli
sargaman sarga
sendij etken žanyızya
botırman arqa.* Ich drehe mich ständig,
ich hänge immer herab.
Einer Einsamen wie du
werde ich der Beschützer sein.
110. *Azyına goj da köp gozı
elli bir tere
sen babanın satıyı
ben müştıre.* Wenig Schafe, viele Lämmer,
einundfünfzig Fell.
Dich hat dein Vater feil,
ich bin der Käufer.

111. *Baban saya şat atyan
şimirta satıp
şivnamasan ne keldin
şer qapatıp.* Dein Vater hat dir einen Schal gekauft,
nachdem er die Eier verkaufte.
Wenn du *şiv* nicht vorträgst, wozu denn
bist du gekommen
und nimmst den Platz ein.
112. *Baqşelerde biberen
inşe merşan tüzerim
men bo jerli tuvilman
sabā turar keterim.* Ich bin der Pfeffer in den Gärten,
reihe Perlen und Korallen.
Ich bin nicht die Hiesige,
am Morgen stehe ich auf und gehe fort.
113. *Baqşetarda erguan
kel qarşıma
öleşekmen aşqından
inan süjdigim inan.* In den Gärten gibt's die Blüte des
Judasbaumes.
Komm mir entgegen.
Durch die Liebe zu dir werde ich
sterben,
glaube, meine Geliebte, glaube.
114. *Barsam şeşme başına
jazsam jazım pitmijşek
şimdi sen men qonıştım
aqılından ketmijşek.* Wenn ich zur Quelle gehe
und schreibe, kommt mein Schreiben
nicht zu Ende.
Jetzt habe ich mit dir gesprochen,
ich werde [es] nicht vergessen.
115. *Başım baş dep quvanma
urırlar noqta
aldatırlar aqajın
babajın şaqta.* Freue dich nicht und sag' nicht: „Mein
Kopf ist ein [tüchtiger] Kopf“
[auch dir] wird man Zaum anlegen.
[Sogar] deinen älteren Bruder wird man
betrügen (überlisten),
behüte [also] deinen Vater.
116. *Başından qatsın
teregin japırayı
attın eken şo Qırımın
topırayı.* Herabfallen sollen
die Blätter der Bäume.
Golden ist der Boden
dieser Krim.
117. *Beş kün jatan dunjada
şen şürük
ojnap külüp bu jerde
zoq¹ sürejek.* Fünf Tage in der vergänglichen Welt
möchten wir fröhlich spazieren.
Mit Tanz und Lachen auf dieser Erde
möchten wir uns amüsieren.

¹ < arabisch زوق.

118. *Bir örkende beş qavın
bayan pitin
şanıqnı şaniq söndirir
etijk tütin.* Auf einem Stengel fünf Zuckermelonen
wachset im Frühling!
Die Flamme wird durch Flamme er-
löscht,
machen wir [also] den Rauch.
119. *Bir sıraya tizilgen
şuvıyan kirdi
biriviz aru der edim
epiviz bi dij.* In eine Reihe wurde es aufgereiht
wie die gewaschene Wäsche.
Ich sagte, dass eine von euch schön ist,
nun seid ihr alle wie eine.
120. *Bismilla dep baştım
şönesin zarım
geşermeken dostlarya
jitibarım.* Mit „Im Namen Gottes“ fangen wir an,
mein Wehklagen möge aufhören.
Wird meine Hochachtung gegenüber
den Freunden vorbeigehen?
121. *Biz¹ Pirveli² qızımış
qız parçası
eli qaime³ öleşek
en aşası.* Wir sind ein Mädchen von Pervelia,
ein kleines Mädel.
Ich bin mindestens fünfzig caime
wert.
122. *Bızda ajtayıq bir şavap
avlayan atsın
avlamayan datpıdan
datpına qatsın.* Wir möchten auch eine Antwort geben,
wer versteht, kann sie annehmen.
Ein Dummkopf, der nicht versteht
soll ein Dummkopf bleiben.
123. *Blaşiq sudan su işsen
işersin itaj
menden başqa jar sevsen
şörersin şıtaj.* Wenn du vom trüben Wasser trinkst,
trinkst du den Schlamm.
Wenn du eine andere Freundin nimmst,
wirst du weinend herumwandeln.
124. *Bu askerlik bek qıjın
şıldan şıtya
aide ketsen
ketiik Stambulya.* Dieser Militärdienst ist eine grosse Qual,
die jahrelang dauert.
Wenn du [dorthin] gehen solltest,
dann fahren wir [lieber] nach Istanbul.
125. *Çorbaya qatsan tatı maj
Dobroşa tuzı
kiminiv qatyan anası
kiminiv qızı.* Wenn du der Suppe etwas zum Ge-
schmack beimischest, so ist es die
Butter
und Salz von Dobrudscha.
Der eine hat seine Mutter,
der andere seine Tochter hinterlassen.

¹ Plural der Bescheidenheit.

² Dorf Pervelia jetzt Moşneni liegt ca 30 km südlich von Konstanz.

³ caime rumänisches Geld gleich 20 Lei.

126. *Derja taşar tobuqtan
suı kelir tizden
qavuşatmaj biz ketsek
qan kelir közden.* Der Fluss umschwemmt die Fersen,
das Wasser fließt um die Knien.
Wenn wir uns ohne Begegnung trennen,
wird das Blut aus den Augen fließen.
127. *Derja totyın suı salqın
işermen itaj
senin üşün qıymasım
şürermen şıtaj.* Der Fluss ist wellig, das Wasser kühl,
ich werde den Schlamm trinken.
Deinetwegen meine Liebste,
wandle ich herum und weine.
128. *Dunja degan bir şişe
bizitsa pitmez
düldül¹ minip artından
quusa de şetmez.* Die Welt ist eine Flasche;
wenn sie kaputtgeht, ist sie nicht wie-
derherzustellen.
Wenn einer auch den Düldül besteigt
und hinter ihr
rennt, doch holt sie nicht ein.
129. *Dunjanı tutqan ajman
kun
Edilmen şıaiq
kesmanına elverse
dos botaiq.* Die Welt wird vom Mond und Sonne,
von Wolga und Uralfluss aufrechter-
halten.
Wenn dies deinen Plänen entspricht,
dann seien wir Freunde.
130. *Dunjam bir jaq sen bir
jaq
şaj sanamen
qaramaya közümden
qızqanaman.* Meine Welt ist eine Seite, du bist die
andere,
so glaube ich.
Ich geize mit meinen Augen
zu schauen.
131. *Şanıqtı küni şazma
ışım
ekşigen ajran
endigi benim şürişim
kün künden viran.* Am hitzigen Tag im Sommer habe ich
den saueren Joghurt getrunken.
Nun wird mein Gang
vom Tag zu Tag schwächer.
132. *Şansa şanar eki ayaş
sönse söner
bir jastıqqa baş qoşıp
geşirsek ömir.* Wenn es brennt, so verbrennen zwei
Bäume,
wenn es erlöscht, werden sie erlöschen.
Zwei Köpfe auf einem Kissen,
so möchten wir das Leben verbringen.

¹ Duldul 'der weisse Maulesel Muhammads'.

133. *Şaştıq başqa bir kelir
qajt eki kelmes
bo şaştıqnın qadırın
er kişi bilmes.* Die Jugend kommt nur einmal,
sie kommt ein zweites mal nicht wieder.
Den Wert dieser Jugend
kennt nicht jeder.

Variante:

134. *Şaştıq başqa bir kelir
qajta kelmes
bu şaştıqnın qadırın
köp kişi bilmez.* Die Jugend kommt nur einmal,
sie kehrt nicht zurück.
Den Wert dieser Jugend
kennen viele Leute nicht.
135. *Şaştıq başqa bir kelir
qajt eki kelmes
sefasın sürgen bek sürir
sürmegen sürmes.* Die Jugend kommt nur einmal,
sie kommt ein zweites mal nicht wieder.
Wer im Vergnügen lebt, der lebt tüch-
tig,
wer [ohne Vergnügen] lebt, der lebt gar
nicht.
136. *Şaştıq başqa müsibet
ateşten kölmek
bo şaştıqtan ajrımaq
eşelsiz ölmek.* Die Jugend ist Unglück für Kopf,
ein Flammenhemd.
Die Trennung von dieser Jugend
ist der vorzeitige Tod.
137. *Şavırnı şapqan şıiren
şas
şelpıdı şelsiz
dunjamnı dunja demij-
men
ajqıdı sensiz.* Die roten Haare, die deinen Nacken
bedecken
flattern ohne Wind.
Meine Welt nenne ich nicht die Welt,
weil sie ohne dich vorbeigegangen ist.
138. *Şavırnın şapqan şiren
şerni şıza
on eki müşen bek tüzik
murnın buza.* Der rote Zopf, der deinen Rücken be-
deckt
streicht die Erde.
Deine zwölf Glieder sind sehr regel-
mässig
[nur] deine Nase fügt ihnen Schaden zu.
139. *Şıbergejdım bir mektup
kelmedi qarıştıq
dunjada oınap süüşken
böjlemi şaştıq.* Ich möchte einen Brief schicken,
[doch] keine Antwort kommt.
In der Welt mit Tanz und Liebe
ist dies denn die Jugend?

140. *Žol žanında üjüm bar
kel da tüš
ağşam qozi sojarmen
erten qoqış.* An dem Wege habe ich ein Haus,
komm und lasse dich nieder.
Abends schlachte ich ein Lamm,
morgens einen Truthahn.
141. *Eki baştap üj saldım
žajda tolır
kögerşindij gürildip
kel de otır.* Zwei habe ich begonnen und ein Haus
gebaut;
im Sommer ist es voll.
Girrend wie ein Taube
komm und setze dich.
142. *Eki başlı üjim bar
ortası oda
sizin qart man biznıv
qart
botsuntar quda.* Ich habe das Haus mit zwei Flügeln,
in der Mitte ist ein Zimmer.
Ihr Alte und unser Alte
mögen sich verschwägern.
143. *Eki jüz gıram ötmekni
şatışada aşajmız
tovariştar¹ küninde
ojnaj küle jaşajmız.* Zweihundert Gramm Brot
essen wir bei der Arbeit;
In der Zeit der Genossen
leben wir mit Tanz und Lachen.
144. *Eki qaşın qarası
ortası elmas
er žijında er tojda
sen botsan qıjmas.* Zwei deine schwarzen Augenbrauen,
ihre Mitte ist Diamant.
O, dass du, Liebste jeder Versammlung
und
jeder Hochzeit beiwohnest!
145. *Eki qaşın qarası
ortası mekan
ajqıdı senin turışın
qurılı meken.* Zwei deine schwarzen Augenbrauen,
ihre Mitte ist Ort.
Deine Statur ist dahin,
war sie stolz?
146. *Eki šeşme arası
toz yem topraq
sen gul botıp aşıtsan
men bir japraq.* Zwischen zwei Quellen
gibt's Staub und Erde.
Wenn du eine Rose bist und aufblüht
dann bin ich ein Blatt.
147. *Elma armıt pazarda
parası man satılar
qonışmayan žaştarmen
qonıştı dep ajtatar.* Äpfel und Birnen auf dem Markt
werden für das Geld verkauft.
Es wird gesagt, dass diejenige, die nicht
redet,
[alles] mit den Tränen gesagt hat.

¹ Russisch товарищ.

148. *Geşme qapım attından
qajta qajta
senin üşin qatq maya
neler ajta.* Spaziere nicht vor meiner Tür
hin und zurück!
Was werden mir die Leute deinetwegen
sagen?

Antwort:

149. *Geşmez edim qapıvndan
žat burıta
bizim üşin bo qatqlar
ne jorıta.* Ich spazierte nicht vor deiner Tür
die Haare schüttelnd.
Was reden diese Leute
von uns?
150. *Gul şeşekler aşıldı
sotıp pittı
qazanyan beş on param
pitip ketti.* Die Rosen waren aufgeblüht,
dann verwelkten sie und verschwunden.
Die fünf oder zehn Para, die ich ver-
dient habe
sind schon vorbei.
151. *Xoş şeşmeden su iştım
qana qana
seni korgende žüregim
otqa žana.* Aus gutem Quell habe ich mich
mit Wasser ordentlich satt getrunken.
Seitdem ich dich gesehen habe,
brennt mein Herz in Flammen.
152. *Ijüm¹ aldı pışma taş
pışqım da joq pışmaya
jarem orda ben burda
qanatım joq uşmaya.* Unter meinem Haus sind behaute Steine
ich habe keine Säge zum Schneiden.
Meine Geliebte ist dort, ich bin hier,
ich habe keine Flügel zum Fliegen.
153. *Iki qaşın iki attun
mavnajın kelbar²
seni östürgen anaya
žennete žer bar.* Zwei deine Augenbrauen sind zwei Du-
katen,
deine Stirn ist aus Bernstein.
Für die Mutter, die dich erzogen hat
gibt's einen Platz im Paradies.
154. *Iki türle bijaz gul
pidanı bülbül
azbarın neden ševrilgen
sen ajt sevgül.* Weisse Rose von zwei Sorten,
ihre Stengel — Nachtigall.
Warum ist dein Hof umgezäumt,
sage, du Liebste.
155. *Inže daldaj maişip
žirişin süjdüm
qarap qatıp artından
künsüz küjdüm.* Ich habe deinen Gang liebgewonnen
gebeugt wie ein dünner Zweig.
Ich schaute lange nach dir
und verbrannte ohne Sonne.

¹ ijüm < üjüm.

² Persisch kehlībār, keliber كهربار.

156. *Inže datnıv üstine
bır quş qonyan
ataşaqman men seni
bır aftadan.* Auf einen dünnen Zweig
hat sich ein Vogel niedergelassen.
Ich heirate dich
in einer Woche.
157. *Işte bo mektup saya
son bır xatıra botsun
meni xatırtayanda
közlerin jaşqa tolsın.* Hier ist der Brief an dich,
er soll das letzte Andenken sein.
Wenn du dich an mich erinnerst,
sollen deine Augen voll von Tränen sein.
158. *Jaurım jısma Azaplar¹
derler bizge
esitmekşe namımız
keldi mî sizge.* Liebling, „hübsche Azaplar“
werden wir genannt.
Ist unser Ruf an euch gekommen,
bevor ihr [jetzt von uns] gehört habt?
159. *Jeşil ada Dobruşa
şel qıjırda
jaşıda sen botyajdın
taxtırdı.* Grüne Insel Dobrudscha,
der Wind an der Küste!
O, mögest du in meinem Schicksal ge-
schrieben worden sein,
im Gottes Urteil.
160. *Keldim bajır başına
köj körindi
perşimektij aqıtım
dört bölindi.* Ich bestieg den Hügel,
es erschien ein Dorf.
Mein Verstand ist wie ein Linsekorn,
er zerfiel in vier Teile.
161. *Keldim kördüm köjıvne
sınırın bastım
sızıdj etken qızları
közden astım.* Ich kam und sah dein Dorf,
ich habe seine Grenzen überschritten.
Solche Mädchen wie ihr
habe ich bewundert.
162. *Keşe keştım qaraldıvndan
gemanı darı şaldırıp
qıjmas qajda barasın
meni şanyız qatdırıp.* Nachts ging ich über deinen Hof,
ich liess die Saite der Geige spielen.
O, Geliebte, wo gehst du hin
nachdem du mich allein gelassen hast?
163. *Keşe taşuv taşıjsen
kündüz arman
başşava gul boturman
dertıve derman.* Nachts trägst du eine Last,
am Tage arbeitst du beim Dreschen.
Ich werde die Rose in deinem Garten,
das Heilmittel für dein Leid sein.

¹ Tatarisches Dorf etwa 40 km westlich von Konstanz.

164. *Keteşekmen anajım
memleket taştap
men aq demij kim aq der
şüreği taşıp.* Meine Mutter, ich werde fortgehen
und die Heimat verlassen.
Wenn ich nicht seufze, wer wird auf-
seufzen
wessen Herz wird sich aufregen?
165. *Keteşekmen bu jerden
qaş sautuqman
közün şaşın sürtüp qaş
at şautuqman.* Ich werde von diesem Ort fortgehen,
leb wohl!
Bleibe und wische deine Tränen
mit rotem Tuch ab.
166. *Keteşekmen köjıvnden
bajramdaj tojdaj
qataşaqşın artımdan
mavraqşan qojdaj.* Ich werde aus deinem Dorf fortgehen
wie an einem Feiertag, wie während
einer Hochzeit.
Du wirst wie ein
blökendes Schaf zurückbleiben.
167. *Keten kölek tizıvnden
kenarı bezden
asıl şıqmammen
senıv tatlı sözıvnden.* Dein Leinhemd bis zu Knien
hat den Saum aus Baumwollstoff.
Deine süssen Reden von mir
nehmen kein Ende.
168. *Ketme ketme demege
qatqtan utandım
sen ketken sov artıvndan
şılajda qatdım.* Ich schämte mich vor den Leuten,
„geh nicht fort, geh nicht fort“ zu sagen.
Nachdem du fortgegangen bist,
blieb ich in Tränen.
169. *Ketsem kene kelirmen
artıva qajtıp
eglenerde şürermen
atıvı ajtıp.* Wenn ich fortgehe, komme ich wieder,
ich werde dir folgen.
Mit Vergnügen spaziere ich
und wiederhole deinen Namen.
170. *Ketsen qıjmas keşikme
tez kel şanıv
sensin benim jıldızım
tuvyan ajım.* Wenn du, Freundin, fortgehst, verspäte
dich nicht,
komm bald, mein Herz.
Du bist mein Stern,
mein aufgehender Mond.
171. *Ketsen meni atıp ket
parmana qışıp
qazarmanda¹ şatarman
torgajdaj pisip.* Wenn du gehst, nimm mich mit und
dann gehe,
drücke zu deinem Finger.
Ich werde in deiner Kaserne wohnen
zirpend wie eine Lerche.

¹ Russisch казарма.

172. *Kögerşinim kelgensin
køjimizge
bır qaş keldi ajmasaq
öpkelər bizge.* Meine Taube, du bist in unser Dorf gekommen.
Wenn wir nicht sagen, dass mehrere solche gekommen sind, werden [sie] böse auf uns sein.
173. *Kökte jıldız bek sirek
aj tügerək
endiden son bır erge
üjlenmek kerek.* Am Himmel sind die Sterne sehr spärlich,
der Mond ist rund.
Jetzt muss der Mann heiraten.
174. *Kökte turna uzı bar
şerde tuzaq
qalıpler jaqın botaşa
køjler uzaq.* Am Himmel ist der Kranich geschickt, auf der Erde [wartet auf ihn] eine Falle.
Wenn auch die Herzen nahe sind, so sind die Dörfer weit.
175. *Kördi közim sevdi şan
qatmadı qarar
bilmem başqa müsibət
bilmem zarar.* Mein Auge hat gesehen, das Herz hat liebgewonnen,
die Ruhe ist weg.
Ich kenne keine andere Plage, ich kenne [keinen anderen] Schaden.
176. *Köstenşe şotı tap taqır
pişata baqır
toraynıv toji botyanda
meni de şaqır.* Der Weg nach Konstanz ist ganz glatt wie eine kupferne Trinkschale.
Wenn die Hochzeit der Lerche kommt, lade auch mich ein.
177. *Köstenşe köstek arası
beş mijane
senden jəne tartarmen
senden jəne.* Konstanz ist die Fesselmitte, fünf Mitten.
Ich ziehe von dir zur Seite, von dir zur Seite.
178. *Kün jaurnuv maş baj-
nıv
qateşeksın
zamet şegip
askerlik eteşeksın.* Die Sonne gehört dem Ungläubigen, das Vermögen dem Reichen,
was wirst du machen?
In Mühen wirst du den Militärdienst leisten.
179. *Kündüzgü künmen egle-
nıp
keşegi ajman
sölendirip sözıvge
eş toymajman.* Ich amüsiere mich mit der Sonne bei Tag,
bei Nacht mit dem Mond.
Ich liess dich sprechen und nun deiner Worte kann ich gar nicht satt werden.

180. *Qara deniz ayaşaq
talq otaşaq
Azrail¹ ölse
namazın kım qılaşaq.* Das Schwarze Meer wird fließen, dann wird es frei sein.
Wenn Asrail stirbt wer wird für ihn beten?
181. *Qara qaşı bır şigit
qapıdan qaraj
menim artımdan şüre
şılaj şılaj.* Ein Jüngling mit schwarzen Augenbrauen
schaut durch die Tür.
Er folgt mir und weint immerfort.
182. *Qara qılşıq baş bujdaj
arpaya qor
abandan tüşüp alşaga
baş qoşmaq zor.* Schwarze Acheln, Sommerloch sind für Gerste schädlich.
Den Wohlstand zu verlieren und beim Geringen zu bleiben ist schwer.
183. *Qaraya qara jaqışmas
at botmasa
suviqta buzlap qatırsın
şat botmasa.* Das Schwarze passt nicht zum Schwarzen
wenn kein Rot [dabei] ist.
Du wirst bei der Kälte erfrieren, wenn kein Schal da sein wird.
184. *Qaraldın qapes qapın
ters
qurartajmen
ne qalıpte şüregnin
bilalmejmen.* Dein Hof ist Käfig, deine Tür ist verkehrt,
ich verbessere sie.
Was ist im Innern deines Herzens kann ich nicht wissen.
185. *Qaranpil köz qajtan qaş
qalbin şen mi
qajırtı botaşın tutqan quş
özünmen ten mi.* Auge wie Nelke, Augenbraue wie Schnur.
Ist dein Herz fröhlich?
Sei gesegnet der gefangene Vogel, ist er dir gleich?
186. *Qarap qaldım artımdan
qır ötkesi
taşlar tavlar ketkijdi
sen ketkesi.* Ich blieb schauend nach dir als ich die Steppe durchquerte.
Steine und Berge mögen fortgehen, wenn du fortgegangen bist.
187. *Qaryamaya bilmijmen
önme pitme
örmeşiktij şoryatap
üjine şetme.* Ich kann nicht verfluchen
wachse nicht, gedeihe nicht,
bewege dich wie eine Spinne und erreiche nicht dein Haus.

¹ Der Todesengel.

188. *Qarışyaş bolıp üjine
ujva tepsem*
*ijilip barıp anajın
gotin öpsem.*
Ich möchte eine Schwalbe werden, auf
deinem Hause möchte ich ein Nest
bauen.
Gebogen werde ich gehen und deiner
Mutter
die Hand küssen.
189. *Qarşıyana žabişqan
uş qarışyaş
uşirmaya turıtar
tez közin aş.*
Drei Schwalben, die sich an den
Habicht gehängt haben
zwingen ihnen ohne Aufenthalt in der
Luft zu schweben.
Mach schnell dein Auge auf!
190. *Qarşıyadan qıjılap
žurişin süjdim
qarap qarap artıvıdan
küneşsiz küjdim.*
Ich liebte deinen Gang,
der schiefe Richtung nimmt.
Ständig schauend hinter dir
verbrannte ich ohne Sonne.
191. *Qasabada mor şeşek
köjlikte gul
mende qalıp doyrı
sen özin bil.*
Im Städtchen gibt's dunkelblaue Blume,
im Dorf gibt es Rose.
Mein Herz ist ehrlich,
wisse es selbst.
192. *Qaşlerin qalem tartıtyan
kirpigin oqđaj
körünesen közüme
dunjada joqđaj.*
Deine Augenbrauen sind wie mit Rohr-
feder gezeichnet,
deine Wimper ist wie Pfeil.
Meinen Augen scheinst du
in der Welt ohnegleichen zu sein.
193. *Qavdansız geme bausız
at
jotsuz quıyan
bu dunjada ajman kun
anasız tuıyan.*
Das Schiff ohne Kapitän, das Pferd ohne
Zügel,
ein Verbannter ohne Weg.
In dieser Welt sind Mond und Sonne
ohne Mutter geboren worden.
194. *Qırımda qan qırda qar
a dede ne bar
qıjmasım onda galen-
ter¹
men mında zar.*
In der Krim Blut, in der Steppe Schnee,
was gibt's Neues Grossvater?
Meine Geliebte ist dort in der Quaran-
täne,
ich jammere hier.

¹ galenter ist aus russischem карантин entstanden.

195. *Qış qıjamet jaz žennet*
*žausa ramet
bu dunjada žan gezer
tenge emanet.*
Winter ist der Jüngste Tag, Sommer —
Paradies,
wenn es regnet, ist es Gnade.
Die Seele wandert in dieser Welt
als ein dem Leibe anvertrautes Gut.
196. *Qız köjimde köpturdur
öt ağı ber
ja saı parav qotıma
ja özün kel.*
In meinem Dorf gibt's viele Mädchen,
geh vorbei und gib es zu.
Entweder zähle dein Geld mir in die
Hand,
oder komm du selbst.
197. *Qıztar da bar qız da bar*
*qız parşası
on iki lira beş attın
en aşası.*
Es gibt Mädchen, es gibt auch ein
Mädchen,
ein tüchtiges Mädchen.
Zwölf Pfund und fünf Dukaten
ist sein billigster Preis.
198. *Qotıvdayı jüzügün
at padenden
abadansın artıqsın
žümle alemden.*
Der Ring auf deiner Hand
ist aus rotem Metall.
Du bist die reichste bescherte, die wer-
teste
in aller Welt.
199. *Qoş keldin dep çıyarmen
atarman üjge
qamşıvı ülermen
attın şüjge.*
Ich gehe heraus und bewillkomme dich,
ich führe dich ins Haus.
Deine Peitsche hänge ich
an einem goldenen Nagel auf.
200. *Men anamın bir üti
sajlatır ojnatırman
aq žiren atnı şaşaqqa
noqtaman bajlatırman.*
Ich bin der einzige Sohn meiner Mutter.
Ich lasse sie ehren und sie unterhalten.
Dem Fuchsscheck lasse ich an die Half-
ter
Fransen anbinden.
201. *Men babamda bir tane
qapeste quşman
aldımda žetken bałam
bar
taa bek žaşman.*
Ich bin meines Vaters einziges [Kind],
bin ein Vogel im Käfig.
Ich habe einen erwachsenen Burschen
[doch] ich bin noch sehr jung.
202. *Men bir inže pıdanman
şatışmaq bar žürekte
kiriviz qolektivke
şatışajıq birlikte.*
Ich bin ein zierlicher Sprössling,
die Arbeit liegt mir am Herzen.
Tretet in das Kollektiv ein,
wir wollen zusammen arbeiten.

203. *Men bir kümiş qainši
büklendim belden
tedarekni tezden gör
at keten elden.* Ich bin eine silberne Schere,
ich habe mich niedergebeugt.
Mache die Einkäufe schnell,
kaufe die Leinwand sofort.
204. *Men kelirmen attatıp
qijmasımı kürmege
em avnaşıp em sırdaşıp
kalebendisın bilmege.* Ich komme im Sprung,
um meinen Freund zu sehen,
um sich zu erkundigen und die heimli-
chen Angelegenheiten zu erforschen
und von seiner Festungshaft Bescheid
zu wissen.
205. *Men postandan qajta-
man
öpken qatqıp
ne turasen qarşımda
ajdaj batqıp.* Ich kehre aus dem Gemüsegarten zurück
erzürnt.
Warum stehst du vor mir
leuchtend wie Mond.
206. *Menim babam bek baj-
dır
žigit sajtar
jüz kümişmen bir atı
šaşağı bajtar.* Mein Vater ist sehr reich,
er wählt zwischen den Jünglingen.
Einem Pferde bindet er die Franse
für hundert Silberstücke an.
207. *Mermer taşqa duduquş
juva tepken
žanıqlıqa bar meken
bir su sephen.* Auf dem Marmor hat ein Papagei
das Nest gebaut.
Gibt es einen, der die Flamme
mit Wasser begiesst?
208. *Mermer taşqa gul aşgan
qatmer qatmer
žansın duşman žüregi
sirtından ot ber.* Auf dem Marmor blühte die Rose auf,
die sehr viele Blätter hat.
Das Herz des Feindes soll verbrennen,
lege Feuer hinter ihm.
209. *Mıva selam alejkim
bizde keldik
qartnı žašnı toqtatıp
selam berdik.* Also „Friede mit euch“
auch wir sind gekommen!
Den Alten und Jungen haben wir
aufgehalten
und begrüßt.
210. *Minarenin üstinde
bir jıldız parlay
senin er kün žüremen
soraj soraj.* Auf dem Minarett
glänzt ein Stern.
Jeden Tag gehe ich
und erkundige mich ständig um dich.

211. *Misapirge goş keldi
ajtması važip
uzaq jerden kelgensen
qavıryan xažip.* Muss man „willkommen“ dem Gast
sagen.
Du bist aus weitem Lande gekommen,
entkräfteter Türhüter (Bettler an der
Tür).
212. *Musapirge goş keldi
bizde ajtajıq
sırasıman sıj berip
son qajtajıq.* Dem Gast „willkommen“
wollen auch wir sagen.
Der Reihe nach erweisen wir [ihm]
Hochachtung
und nachher wollen wir zurückkehren.
213. *On qotında kögeršin
sotıva qonsın
jar tutqan dep ešittim
qajırtı bolsun.* Die Taube, die auf deinem rechten Arm
sitzt
soll sich auf deine Linke setzen.
Ich hörte, dass du eine Geliebte erwor-
ben hast,
möge es Glück bringen!
214. *On qotında qalemın
sotında qotşaq
bir jerine sozim bar
bojın atşaq.* In deiner rechten Hand hast du ein
Schreibrohr,
in der linken einen Handschuh.
Ich sage nur eines von dir:
dein Wuchs ist niedrig.
215. *Osmanbaga, Osmanşı
Azaptar, Engez¹
ojnajaqta külejik
suqtansın erkez.* Osmanbaka, Osmanschi,
Asaplar, Enges.
Mögen wir tanzen und lachen,
ein jeder soll es bewundern.
216. *Otırışın turışın
müsibet zarar
sendij etken qabaqbaş
qatavıya jarar.* Dein Sitzen, dein Stehen
ist ein Unglück, ein Schaden.
Ein Dummkopf (‘kürbisköpfig’) wie du
taugt [nur dazu, um ihn] auf den Müll-
haufen [zu werfen].
217. *Övelgi jar eski dos
mıs qoqışen
maya degın duvanı
kimge oqışen.* Du seit langem Geliebte, alte Freundin,
du riechst nach Moschus.
Für wen rezitierst du
das für mich bestimmte Bittgebet?

¹ Die tatarischen Dörfer in Dobrudscha im Kreis Konstanz.

218. *Penčerevne açip qojip*
kimge kölmek piçesin
qaşın qara bojun zıfı
kim baxtına üsesin.
 Nachdem du dein Fenster offen gelassen hast?
 Wem schneidest du das Hemd zu?
 Deine Augenbrauen sind schwarz, deine Figur ist schön,
 wem zum Glück wächst du heran?
219. *Penžiresi qapıdaj*
qapısı ajdaj
bek maqtajlar şo qızni
qarajıq qajdaj.
 Ihr Fenster ist der Tür gleich,
 ihre Tür ist wie der Mond.
 Sehr gelobt wird dieses Mädchen,
 wollen wir sehen, auf welche Weise.
220. *Say qotında portaqa*
solında nar
özün bilip ajtmajsın
üjretken bar.
 In deiner rechten Hand hast du eine Apfelsine,
 in deiner Linken einen Granatapfel.
 Du weißt und sprichst [es] nicht von selbst,
 es gibt einen, der [dich] lehrt.
- Antwort:
221. *Say qotında portaqa*
solında limon
özüm bilip ajtaman
ej musulman.
 In meiner rechten Hand habe ich eine Apfelsine,
 in meiner Linken eine Zitrone.
 Ich weiss und sprech' [es] von mir selbst,
 o, Muselman!
222. *Satqım terek astında*
östirdiler bojmni
jigirmi birge kirgende
etežekler tojmni.
 Unter dem Akazienbaum
 wurde meine Figur aufgezogen.
 Wenn ich einundzwanzig Jahre erreiche,
 wird meine Hochzeit veranstaltet werden.
223. *Sarajır mî qapısta*
kün tijmese
aq dermedim men saya
şan süjmese.
 Kann der Kohl vergilben,
 wenn ihn die Sonne nicht berührt?
 Ich würde nach dir nicht seufzen,
 wenn das Herz nicht verliebt wäre.
224. *Sarı gölnin¹ sırtında*
tizden qamış keseler
qolektivist qızları
gul astında öseler.
 Hinter dem Gelben See
 wird das Schilf kniehoch geschnitten.
 Die Mädchen aus dem Kollektiv
 wachsen unter den Rosen auf.

¹ Der See unweit von Konstanz.

225. *Sen babanın satkırı*
men bir želep
qutarırman başını
tab bir sebep.
 Du bist von deinem Vater zum Verkauf bestimmt,
 ich bin ein vornehmer Herr.
 Ich werde dich retten,
 finde nur einen Vorwand.
226. *Senin qaşın qarası*
menim de baqtım
bir körgende şan da
süjdi.
eridim aqtım.
 Deine schwarzen Augenbrauen
 sind mein Schicksal.
 Nur einmal habe ich [dich] gesehen,
 doch mein Herz hat [dich] liebge-
 wonnen,
 ich bin geschmolzen und zerflossen.
227. *Seuda beviz sarı bolır*
üzilmes tenden
artıq özün bilirsın
meramet senden.
 Vor Liebe wird das Gesicht bleich,
 sie schont gar nicht das Leib.
 Nunmehr weißt du selbst,
 die Erbarmung ist in deiner Hand.
228. *Sevda beviz sar(ı) otur*
tüşürme setten
senin ajtqan sözlerin
şıqmaz esten.
 Vor Liebe vergilbt das Gesicht,
 ziehe [mich] nicht vom Sofa herunter.
 Die von dir gesagten Worte
 gehen [mir] nicht aus dem Sinn.
229. *Seuda şektim sekiz aj*
aşıqlıq altaj
menim ov tizim
kel de şantaj.
 Acht Monate litt ich unter der Liebe,
 sechs Monate unter der Verliebtheit.
 [Hier ist] mein rechtes Knie,
 komm und lehne dich an.
230. *Sıra sıra sîdane*
on merdane
sen ananın bir qızı
men bir tane.
 Aufgereiht sind die Armbänder,
 zehn Walzen.
 Du bist einzige Tochter deiner Mutter,
 ich bin ein einziger [Sohn].
231. *Söjlegenler söjlesin*
eş dostım joqtır
men bir şanyız pıdanım
duşmanım köptir.
 Wer da schwatzt, der mag weiter
 schwatzen,
 ich habe keinen Freund.
 Ich bin ein einsamer junger Sprössling,
 ich habe viele Feinde.
232. *Su üstinde üş şeşek*
qoparsam sotmaj
Dobroža tolı jar seusem
sendij bolmaj.
 Auf dem Wasser sind drei Blumen;
 wenn ich sie pflücke, verwelken sie nicht.
 Dobrudscha ist voll von lieben Mäd-
 chen; selbst wenn ich sie liebgewinne,
 kein ist dir gleich.

Variante:

233. *Suv üstünde bir selbi
aşılsa sotmaz
Dobružanı gezip jar sev-
sem
kendindij botmaz.* Auf dem Wasser ist eine Pappel¹;
wenn sie aufblüht, verwelkt sie nicht.
Wenn ich durch Dobrudscha wandere
und eine Geliebte finde,
wird sie nicht so wie du sein.
234. *Šiv degeniv ne šikâr
kelištirsên
šivdan saraj satırman
erištirsên.* Welchen Nutzen bringt Šiv — Vortragender?
wenn du [mit mir] ausgleichst,
erbaue ich aus Šiv einen Palast,
wenn du mir dabei hilfst.
235. *Šivdan šepken tigermen
erištirsên
šiv da atıp jazarmên
kelištirsên.* Ich werde aus Šiv einen Mantel nähen,
wenn du mir hilfst.
Ich werde auch Šiv nehmen und nie-
derschreiben,
wenn du [mit mir] ausgleichst.
236. *Šivlap šivši tutman
šivlasam ujalmam
šivšitarniv artından
inşatta qatmam.* Ich trage Šiv vor, bin ich aber kein Šiv-
Vortragender.
Doch, wenn ich trage vor, ich brauche
mich nicht zu schämen.
Hoffentlich bleibe ich nicht
hinter den Šiv — Vortragenden zurück.
237. *Šivlaşı kedaj šivlaşı
bir nam qatsın
eşıtkenler aq desin
korgenler žansın.* Šiv — Vortragender, was für ein Šiv-
Vortragender!
möge die Berühmtheit bleiben.
Die [ihn] hören, sollen aufseufzen,
die [ihn] sehen, sollen aufflammen.
238. *Šiſede zemzem suvi
jaremin selbi boji
bek güzel dep urıldım
çoq naple ſıqtı soji.* In der Flasche ist Wasser von Semsem.
Meine Geliebte ist wie eine Pappel ge-
wachsen.
Ich habe mich verliebt, weil [sie] sehr
schön ist,
[doch] vergebens — ihre Verwandten
sind dagegen.

¹ Im Krimtatarischen *selbi* bedeutet 'die Pappel'.

239. *Šolde aſtiq ov bota
iſan taſır
ſiv bilmegen qizſiqtar
baſtariv qaſır.* Wenn in der Steppe das Getreide gute
Ernte bringt,
wird [es] der *Iſchan* tragen,
Die Mädlein, die keine *Šiv* kennen,
kratzen ihre Köpfe.
240. *Talđaj belin maiſip
žürüſiv süjdim
qarap qatıp artından
küneſsiz küjdim.* Ich habe deinen Gang liebgewonnen
gebeugt wie eine Weide.
Ich schaute dir nach,
ich verbrannte ohne Sonne.
241. *Tasavirim talq boldi
eniſim geri
žaba eken žüriſler
o kündên beri.* Meine Absicht blieb erfolglos,
mein Herabsteigen ist zurückgeblieben.
Das Spazieren ist fort
seit jenem Tag.
242. *Taſ qatavya tajanyan
babav baj mü
bizdiſ etken žaſ qızlar
jaramaj mü.* O du, der du dich an einen Steinhäufen
angelehnt hast,
ist dein Vater reich?
Sind denn junge Mädchen wie wir
nicht passend?
243. *Tenekeden tegerſik
temirden tajar
meraq etsin sojima
kel da qarış¹.* Aus Blech ist das Rad,
aus Eisen die Stütze.
Wenn du zu meiner Sippe Neigung hast,
komm und schliesse dich an.
244. *Tögerek ſıqtı gamiſtan
töbeſi datdan
kimisi žandan airtyan
kimisi maldan.* Das Rad ist aus dem Schilf aufgetaucht,
sein oberer Teil aus dem Weidegebüsch.
Der eine hat das Herz verloren,
der andere das Vermögen.
245. *Toj bar toj bar degende
žan talaſa
ögiz žegip ketmesek
joq alaſa.* Bei den Worten „Hochzeit gibt es,
Hochzeit gibt es“
regt sich das Herz auf.
Wenn wir einen Ochsen nicht anspannen
und nicht fahren,
so gibt es dazu kein Pferd.

¹ Hier scheint *Šiv* umgestaltet sein.

246. *Tüpsüz derja tünq su*
ters žaldajsın

tüverek koz atıp
meni aldaşan.
Der Fluss ist bodenlos, das Wasser
ruhig,
du fährst in verkehrter Richtung hin-
über,
Du wirfst den Blick rundherum
und betrügst mich.
247. *Tura bojun šu gümüş*

bedenim sirma
japtırajım bir sto¹
žerde oturma.
Der Hals mit Tugra verziert, dieses
Silber,
mein Leib ist aus dem Goldfaden.
Ich lasse einen Stuhl machen,
sitze nicht auf dem Boden.
248. *Ufaq kesken taqşaya²*
et torayan
senden bajram qaşan dep
kım sorayan.
Zu den fein geschnittenen Nudeln
wurde Fleisch gehaut.
Wer fragte dich denn,
wann ist das Fest?
249. *Ufaq kesken taqşaya*
pırış qojdım
oya sorav ne kerek
ajtavıjdım.
In die fein geschnittenen Nudeln
habe ich Reis hinzugetan.
Ich habe ihm auf seine Frage
das was nötig war, gesagt.
250. *Üj bir aru küjümüz bar*
pşeni qjaq
kelgen kši ketkisiz

zeuqtu bojaq.
Wir haben ein Haus, ein hübsches Dorf,
wo das Heu aus dem *qjaq*-Grase ist.
Ein Mann, der kommt und geht nicht
fort
ist wie die Farbe, die sich nicht abwa-
schen lässt.
251. *Üjde anam kir žuva*

sabuntajda sabuntaj
particular³ xatqtari
bizeni künlep zayıptaj.
Meine Mutter wäscht zu Hause die
Wäsche,
sie seift und seift wieder ein.
Die individuellen Bauern
beneiden uns und werden schwach (ver-
armen).
252. *Üjge kirsem dōrt duvar*

şigarman qajtıp
eglenir de žürermen
ativni ajtıp.
Wenn ich ins Haus trete, sind da vier
Wände,
ich gehe wieder hinaus.
Mit Freude begehe ich mich
und wiederhole deinen Namen.

¹ Slavisch стол. ² Russisch ланна. ³ Rumänisch particular.

253. *Ütsem üzim ülijim*
ülmesin sözim
ajnav ajım közinden

sıjdane közim.
Wenn ich sterbe, sterbe ich selbst,
mein Wort soll nicht sterben.
Dein Spiegel mein Mond aus deinem
Augen,
das Armband, mein Auge.
254. *Uşup ketti qartıyaç*
bizıldi jıva
sen maya joş men saya

sauşır dunja.
Die Schwalbe ist weggefliegen,
das Nest wurde zerstört.
Du bist nicht für mich, ich bin nicht
für dich,
die Welt wird vergehen.
255. *Vaj anajın bałası*
tāžibim saya
el atmasa žatarsın
elli jıl taya.
O, du Kind deiner Mutter,
ich bewundere dich.
Wenn dich niemand heiratet,
bleibst du noch fünfzig Jahre sitzen.
256. *Vaj köjimiz bek aru*
goş goş çeşme
xoşabımız bek aru
qızışiq kertme.
O, unser Dorf ist sehr schön,
sehr gut ist der Brunnen.
Unser Kompott schmeckt sehr gut,
[es sind] Kornelkirschen und Birnen.
- Manalı šiv* Anspielungen enthaltende *Šiv*
257. *Bügin tuvyan bir bala*
qırqına žetmij
ölgen desem

dünjadan ketmij.
Das Kind, das heute geboren wurde
erreicht nicht den vierzigsten [Tag].
Wenn ich auch sage, dass es gestor-
ben ist,
geht es nicht aus der Welt.
- Lösung:
258. *Ajdır onın manası*
bilgenler ajtar
qırqına žetmij otızda
davıma¹ qajtar.
Die Lösung davon ist der Mond,
sagen diejenigen, die es wissen.
Er erreicht nicht den vierzigsten [Tag],
er kehrt ständig am dreissigsten zurück.
259. *Iki qara goşanaj*
emdi anasın
žajrap žatqan šeşeknin
ber manasın.
Zwei schwarze Lämmer
saugten ihre Mutter.
Sage, was bedeuten
die zerstreuten Blumen.

¹ Arabisch دابة.

Lösung:

260. *İki qara qoşanağ
keşe men kündüz
ğajrap ğatqan şeşekniñ
manası jüldiz.* Zwei schwarze Lämmer
sind die Nacht und der Tag.
Die zerstreuten Blumen
bedeuten die Sterne.

261. *Japraqsız jeşerir
ğavinsiz öser
nedir onıñ manası
küneşsiz pişer.* Es blüht ohne Blätter auf,
es wächst ohne Regen.
Was ist seine Lösung?
Es reift ohne Sonne.

Lösung:

262. *Şengel peşin¹ töbende
attınıñ şüjde
ğavinsiz künsiz qız öser
sağın üjde.* Der Hacken ist unter dem Ofen,
dein Gold ist am Nagel.
Ohne Regen, ohne Sonne wächst das
Mädchen
im kühlen Haus.

263. *On ajaqlı beş başlı
dörttir ğanı
on eki ajda bir damla
mubarek qanı.* Mit zehn Füßen, mit fünf Köpfen
und hat es vier Seelen.
In zwölf Monaten ein Tropfen
heiliges Blutes.

Lösung:

264. *Teneşirde beş kişi
dörttir ğanı
on eki ajda bir damla
qurban qanı.* Fünf Männer beim Leichenbrett,
davon vier haben die Seelen.
In zwölf Monaten ein Blutstropfen
des zum Opfer geschlachteten Schafes.

Tapmaşa

Rätsel

265. *Kökten engen üş elma
nurdan pejda
ekyü onıñ ajman kün
bireyi qajda.
ğaun.* Vom Himmel sind drei Äpfel herunter-
gefallen,
sie sind aus dem Licht entstanden.
Zwei davon sind der Mond und die
Sonne,
wo ist noch einer von ihnen?
'Regen'.

¹ Russisch неч.

STANISŁAW STACHOWSKI

DIE OSMANISCH-TÜRKISCHEN LEHNWÖRTER IM
SERBOKROATISCHEN UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DIE
HISTORISCHE PHONETIK DES OSMANISCH-TÜRKISCHEN

§ 1. Die Forschung auf dem Gebiete der historischen Phonetik des Osmanisch-türkischen stösst auf grosse Schwierigkeiten, weil die mit der arabischen Schrift geschriebenen osmanisch-türkischen Sprachdenkmäler — wie es bekannt ist — keine Vokale bezeichnen oder bezeichnen sie sehr unzulänglich. Deshalb leisten die sogenannten Transkriptionstexte, d. h. in anderer als in arabischer Schrift geschriebene türkische Texte, eine grosse Hilfe für die historische Erforschung der osmanisch-türkischen Sprache. Es geht hier vor allem um die türkischen Texte, die in lateinischer, griechischer, zirillischer, armenischer oder syrischer Schrift geschrieben sind. Die Transkriptionstexte bestehen aus einzelnen türkischen Glossen in den nicht-türkischen Sprachdenkmälern, aus längeren türkischen, vor allem religiösen Texten und aus den von den Europäern geschriebenen Grammatiken der osmanisch-türkischen Sprache. Eine verhältnismässig volle Zusammenstellung dieser Sprachdenkmäler gibt uns Heffening¹, eine Vervollständigung dazu finden wir bei Hazai².

§ 2. Ausser den Transkriptionstexten, die eine grosse Hilfe für die Erforschung der historischen Phonetik der osmanisch-türkischen Sprache leisten, ist für diese Zwecke das Studium der osmanisch-türkischen Lehnwörter in anderen, vor allem in den

¹ W. Heffening, *Die türkischen Transkriptionstexte des Bartholomaeus Georgievits aus den Jahren 1544—1548, Ein Beitrag zur historischen Grammatik des Osmanisch-Türkischen*, „Abhandlung für die Kunde des Morgenlandes“, XXVII, 2, Leipzig 1942.

² G. Hazai, *Remarques sur les rapports des langues slaves des Balkans avec le turc-osmanli*, „Studia Slavica“, VII (1961), S. 136, Anm. 71.